



IP & Kartellrecht – best «FRAND»s?

Seminar zum schweizerischen und europäischen
Immaterialgüter- und Kartellrecht

Vorbesprechung:

Mittwoch, 15. März 2017, 12 Uhr ([RAI-J-031](#))

Termin und Seminarort:

voraussichtlich 12.–15. Oktober 2017 in München (Seminartage: 13. und 14. Oktober)

Kosten: voraussichtlich ca. Fr. 350.– mit Halbpension, zuzüglich Anreise (*individuell*)

Anmeldung:

In der Vorbesprechung bzw. bis zum 20. März 2017 um 12 Uhr mit Anmeldeformular per E-Mail an lst.picht@rwi.uzh.ch (jeweils inkl. Kurzlebenslauf / bisherige Leistungsausweise sowie drei Themenprioritäten bzw. Erklärung, jedes Thema zu bearbeiten).

Die Anmeldung wird mit der Bestätigung über die Teilnahme verbindlich.





Seminarort München



München ist eines der europäischen IP-Zentren (Deutsches Patent- und Markenamt, Europäisches Patentamt, Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb), hat aber auch viele kulturhistorische Sehenswürdigkeiten und das Flair der «nördlichsten Stadt Italiens» zu bieten. Das Rahmenprogramm des Seminars wird auch Gelegenheit geben, die Stadt und ihre vielfältigen Facetten kennenzulernen.



Seminarthemen (1)

1. «Netflix» von überall: Auf dem Weg zur Digital Content Portability?
2. UBER, Airbnb & Co.: Erfolgsmodell oder Alptraum für den Wettbewerb der Dienstanbieter?
3. Geo-Blocking: Eine zulässige Vertriebsstrategie?
4. FRAND-Lizenzen nach der *Huawei/ZTE*-Entscheidung des EuGH: Die Festlegung des Lizenzinhaltes
5. FRAND-Lizenzen nach der *Huawei/ZTE*-Entscheidung des EuGH: Auf der Suche nach einem effektiven institutionellen Rahmen
6. Das Schicksal von Lizenzverträgen beim Wegfall des Schutzrechts: *Genentech* und die europäische Perspektive
7. Das Schicksal von Lizenzverträgen beim Wegfall des Schutzrechts: *Kimble/Marvel* und die amerikanische Perspektive
8. Reverse payment patent settlements («pay-for-delay») in der Pharmaindustrie



Seminarthemen (2)

9. Erhebliche Wettbewerbsbeschränkungen i.S.d. KG: Ein Blick auf die Praxis unter Berücksichtigung des *GABA*-Urteils
10. Die Institutionen des schweizerischen Kartellrechts nach der gescheiterten KG-Revision: Handlungsbedarf für die Zukunft?
11. Kartellrechtsintervention bei relativer Marktmacht in der Schweiz: Zukunft oder Irrweg?
12. Kartellrechtliches private enforcement: Die schweizerische Perspektive
13. Kartellrechtliches private enforcement: Die europäische Perspektive
14. Die Weiterverbreitung digitaler Güter: Urheberrechtsschutz und Erschöpfungsgrundsatz bei digitalen Inhalten
15. «Pirateninsel Schweiz»: URG-Revision und Pirateriebekämpfung
16. «Wer hat's erfunden?»: Die neuen Swissness-Bestimmungen des Markenschutzgesetzes



Seminararbeit

Themenzuteilung: wird nach Möglichkeit die Themenzuteilung im Laufe von KW 12 bekanntgegeben

Besprechungstermin:

Es wird ein fakultatives Betreuungsgespräch angeboten. Bitte vereinbaren Sie nach Bekanntgabe der Themenzuteilung baldmöglichst (noch im FS17) einen Termin mit Ihrem Betreuer.

Die Disposition (ca. 2 Seiten) sowie ein provisorisches Literaturverzeichnis sind fünf Tage vor diesem Termin per E-Mail einzureichen.

Formalien:

Es ist die Formatvorlage für Masterarbeiten zu verwenden, die auf unserer Lehrstuhlseite aufgeschaltet ist.

Umfang: Bachelorarbeiten 25–30 Seiten (6 ECTS), Masterarbeiten 30–35 Seiten (6 ECTS), 40–45 Seiten (12 ECTS) bzw. 50–55 Seiten (18 ECTS)

Abgabe: spätestens am Montag, 2. Oktober 2017; früheres Einreichen erwünscht